

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Mathias Petersen (SPD) vom 15.02.12

und Antwort des Senats

Betr.: Beteiligung der Hansestadt Hamburg an der Reederei Hapag-Lloyd (1)

Seit dem 31.12.2008 beteiligt sich die Freie und Hansestadt Hamburg über die HGV und das Konsortium „Albert Ballin“ GmbH & Co. KG an der Reederei Hapag-Lloyd.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV) ist nicht direkt an der Hapag-Lloyd AG beteiligt, sondern an der Hamburgischen Seefahrtsbeteiligung „Albert Ballin“ GmbH & Co. KG (ABKG), die eine Beteiligung von 61,6 Prozent an der Hapag-Lloyd AG hält.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise aufgrund von Auskünften der HGV wie folgt:

- 1. Wie hoch sind die Kosten (bitte alle im Einzelnen darstellen), die der Freien und Hansestadt Hamburg beziehungsweise der HGV für die oben genannte Beteiligung bis zum 31.12.2011 entstanden sind?*

Das Beteiligungsportfolio der HGV wird aus Eigenmitteln sowie Fremdmitteln unterschiedlicher Laufzeiten finanziert.

Im Folgenden wird kalkulatorisch die vollständige Fremdfinanzierung zu den in 2009 und 2010 durchschnittlich realisierten Zinskosten von 3,5 Prozent zuzüglich 1 Prozent Bürgschaftsprovision zeitanteilig unterstellt:

Finanzierungsmaßnahmen

in Mio. €		2009	2010	2011
EK ABKG	23.03.2009	484		
Barkapitalerhöhung 2009 I	18.12.2009	58		
Barkapitalerhöhung 2009 II	29.01.2010		7,7	
Sachkapitalerhöhung	31.03.2010		175	

Zinsaufwand (inkl. Bürgschaftsprovision)

in Mio. €		2009	2010	2011
EK ABKG		18,15	21,78	21,78
Barkap. I		0,22	2,61	2,61
Barkap. II			0,35	0,35
Sachkap.			5,91	7,88
Summe		18,37	30,64	32,61

gesamt: 81,62

2. *Wie hoch sind die Erlöse (bitte im Einzelnen darstellen), die die Freie und Hansestadt Hamburg beziehungsweise die HGV bei der oben genannten Beteiligung bis zum 31.12.2011 erzielt hat?*

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat Erlöse aus Bürgschaftsprovisionen von der Hapag-Lloyd AG und der Hapag-Lloyd Holding AG im Umfang von 5,4 Millionen Euro sowie von der HGV im Umfang von 18,13 Millionen Euro erzielt. Die HGV hat aus der Beteiligung bis zum 31. Dezember 2011 keine Erlöse erzielt.